

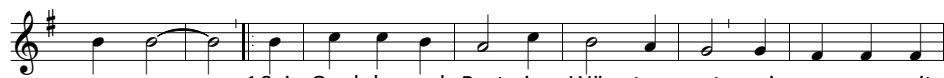
2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

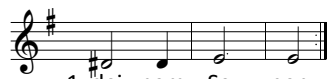
Nachrichten für die Gemeinde – Fürbitte – Vaterunser



1. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns auf un-tern



We-gen. 1. Sei Quel-le und Brot in Wüs-ten-not, sei um uns mit
sei Quel-le und Brot in Wüs-ten-not, sei um uns mit



1. dei-nem Se - gen,
dei-nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll ...

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen, sei Hilfe...

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen, dein Heiliger Geist, ...

Sendung und Segen

Amen, Amen, Amen

Orgel

Bibliolog

Gottesdienst in Patmos

17. Sonntag nach Trinitatis

26. September 2021

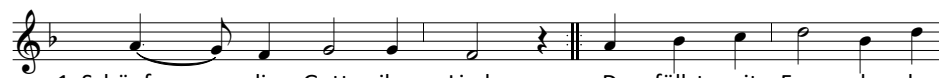
Die kanaanäische Frau

Orgel

Begrüßung



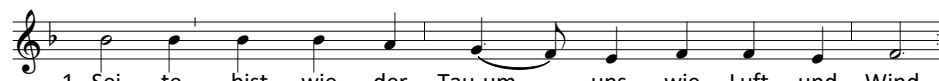
1. Dich rühmt der Mor - gen; lei - se, ver - bor - gen singt die
Es will er - klin - gen in al - len Din - gen und in



1. Schöpfung dir, Gott, ihr Lied. Du füllst mit Freu - de der
alles, was heut ge - schieht. Son - nen er - fül - len dir



1. Er - de Wei - te, gehst zum Ge - lei - te an uns - rer
dei - nen Wil - len; sie gehn und prei - sen mit ih - ren



1. Sei - te, bist wie der Tau-um uns, wie Luft und Wind.
Krei - sen der Weis - heit Über - fluss, aus dem sie sind.

2. Du hast das Leben allen gegeben; gib uns heute dein gutes Wort! So geht dein Segen auf unsern Wegen, bis die Sonne sinkt, mit uns fort. Du bist der Anfang, dem wir vertrauen; du bist das Ende, auf das wir schauen; was immer kommen mag, du bist uns nah. Wir aber gehen von dir gesehen, in dir geborgen durch Nacht und Morgen und singen ewig dir. Halleluja!

(Melodie: In dir ist Freude; Text: Jörg Zink 1982)

Psalm 138

Ich danke dir von ganzem Herzen;
ich preise dich mit meinem Lied,
dich und nicht die anderen Götter!

Ich werfe mich nieder vor deinem Heiligtum,
um dir zu danken, Gott, für deine Güte und deine Treue.

Du hast dein Versprechen erfüllt,
ja, du hast noch viel mehr getan,
als wir von dir erwartet hatten!

Du hast mich erhört, als ich zu dir schrie;
du ermutigst mich zu den kühnsten Wünschen.

Gott, alle Herrscher der Erde sollen dich preisen,
denn sie haben deine Zusagen gehört.

Sie sollen dein Tun besingen und sagen:
Gewaltig ist die Macht unseres Gottes!

Er thront dort in höchster Höhe,
und trotzdem sieht er die Niedrigen
und kümmert sich um sie.

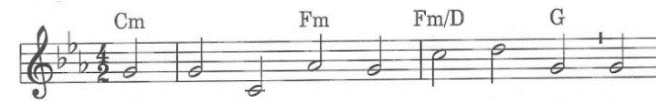
Wenn ich mitten durch Gefahren gehen muss,
erhältst du mich am Leben

Du nimmst mich in Schutz vor der Wut meiner Feinde,
deine mächtige Hand wird mir helfen.

Gott, du wirst alles für mich tun,
deine Liebe hört niemals auf!
Vollende, was du angefangen hast!



Eingangsgebet



2. Wir glauben:
Gott hat ihn er-
wählt, den Juden
Jesus für die Welt.
Der schrie am
Kreuz nach seinem
Gott, der sich ver-
birgt in Not und
Tod.
3. Wir glauben:
Gottes Schöpfer-
macht hat Leben

neu ans Licht gebracht. Denn alles, was der Glaube sieht, spricht seine
Sprache, singt sein Lied.

4. Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, was Jesu Taufe uns verheißt:
Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.

5. Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift das Wort, das unser Leben trifft.
Das Abendmahl mit Brot und Wein lädt Hungrige zur Hoffnung ein.

6. Wenn unser Leben Antwort gibt darauf, dass Gott die Welt liebt,
wächst Gottes Volk in dieser Zeit, und Weggenossen sind nicht weit.

Bibliolog über Matthäus 15,21-28

